

Tagungsdauer

14. Oktober von 15.00 bis 21.00 Uhr

15. Oktober von 09.00 bis 20.30 Uhr

16. Oktober von 09.00 bis 13.00 Uhr

Tagungsort

St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

www.virgil.at

Kosten

Tagungsbeitrag: 70,- €

Nach Einzahlung des Tagungsbeitrags ist Ihre Anmeldung definitiv. *(Zusendung der Bankverbindung nach Anmeldung)*

Kosten für Unterkunft und Verpflegung

(sind im Bildungshaus zu begleichen)

Vollpension im EZ: 77,80 €

Vollpension im DZ: 64,10 €

Mittagessen: 12,10 €

Abendessen: 10,20 €

Anmeldung

✉ exerziten.dsp@kirche.at; ☎ 02742/324 3332

(bitte um Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Reservierung für Unterkunft und/oder Verpflegung)

Anmeldeschluss

10. September 2020



Zielgruppe

Qualifizierte Exerzitenbegleiter/innen und Geistliche Begleiter/innen

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft österreichischer diözesaner Referate für Exerziten und Spiritualität und Exerzitenreferat Bozen-Brixen

www.pastoral.at

Impressum:

Medieninhaber: Österreichische Bischofskonferenz, Wollzeile 2, 1010 Wien.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft österreichischer diözesaner Referate für Exerziten und Spiritualität, Stephansplatz 6, 1010 Wien.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Thomas Obermeir,

Kapuzinerstrasse 84, 4020 Linz

Layout: Claudia Schicklgruber

Foto: Roland Mayer



„Ich weiß, was gut für dich ist.“

Spirituelle Machtmissbrauch in der Geistlichen Begleitung

14. – 16. Oktober 2020

St. Virgil, Salzburg

Fachtagung für Exerziten- und Geistliche Begleiter/innen

Macht und Machtmissbrauch in der Geistlichen Begleitung

Wie direktiv bzw. offen darf Geistliche Begleitung sein? Wann und wo beginnt geistlicher Missbrauch?

Bei dieser Fachtagung werden unterschiedliche Facetten des geistlichen Missbrauchs behandelt

- Geistlichen Missbrauch definieren
- Der eigenen Betroffenheit nachspüren
- Emotionale Aspekte missbräuchlicher Beziehungen erfassen
- Systemische Zusammenhänge sehen, die Missbrauch fördern und verfestigen
- Mentale Manipulationen „im Namen Gottes“ erkennen
- Biblische Texte zu geistlichem Missbrauch entdecken
- Ideale von Idolen unterscheiden und christlichen Götzendienst enttarnen
- Ansätze der Aufarbeitung, Befreiung und Heilung verstehen.
- Mit geistlicher Macht (gut) umgehen (lernen).

Hauptreferentinnen

Dr. phil. Hannah A. Schulz

arbeitet in eigener Praxis in Bensberg bei Köln, wo sie systemische Supervision (DGSv), Gesprächstherapie (HpPsych.) und Coaching anbietet.

Sie ist ignatianische Exerzitienbegleiterin und Lehrbeauftragte an der KatHO NRW, Abt. Köln. In ihrer Referententätigkeit im In- und Ausland behandelt sie unterschiedliche Themen an der Schnittstelle von Psychologie und Spiritualität.
<https://sinnvoll-supervision.de>



Inge Tempelmann

ist als Supervisorin, Coach und Lebensberaterin in Lüdenscheid freiberuflich tätig.

Seit vielen Jahren begleitet sie Menschen, die Grenzverletzungen im frommen Gewand erfahren haben. Als Referentin ist sie zu dieser Thematik im In- und Ausland unterwegs und ist Autorin des Buches „Geistlicher Missbrauch: Auswege aus frommer Gewalt - Ein Handbuch für Betroffene und Berater“⁶ 2020 (2007).
<https://tempelmann-consulting.eu>

Themen der Workshops

- Dynamiken der Bewusstseinskontrolle in frommen Settings – oder: wie wir manipuliert werden, ohne es zu merken. *(Inge Tempelmann)*
- Die ignatianischen „Regeln zur Unterscheidung der Geister“: eine Hilfe, um geistlichen Missbrauch zu erkennen. *(Anton Aigner)*
- Gemeinsame Grundlagen und Abgrenzungen von emotionalem, sexuellem und geistlichem Missbrauch. *(Karin Roth)*
- „Zeig du mir den Weg“: Neues Bedürfnis junger Menschen nach Bindung, Sicherheit und klaren Antworten - eine Versuchung. *(Simon Kopf)*
- Was kann ich tun? - Fallarbeit mit konkreten, von den Teilnehmenden eingebrachten Situationen. *(Hannah A. Schulz)*

Detailinformationen zu den Workshops unter:
www.exerzitien.dsp.at